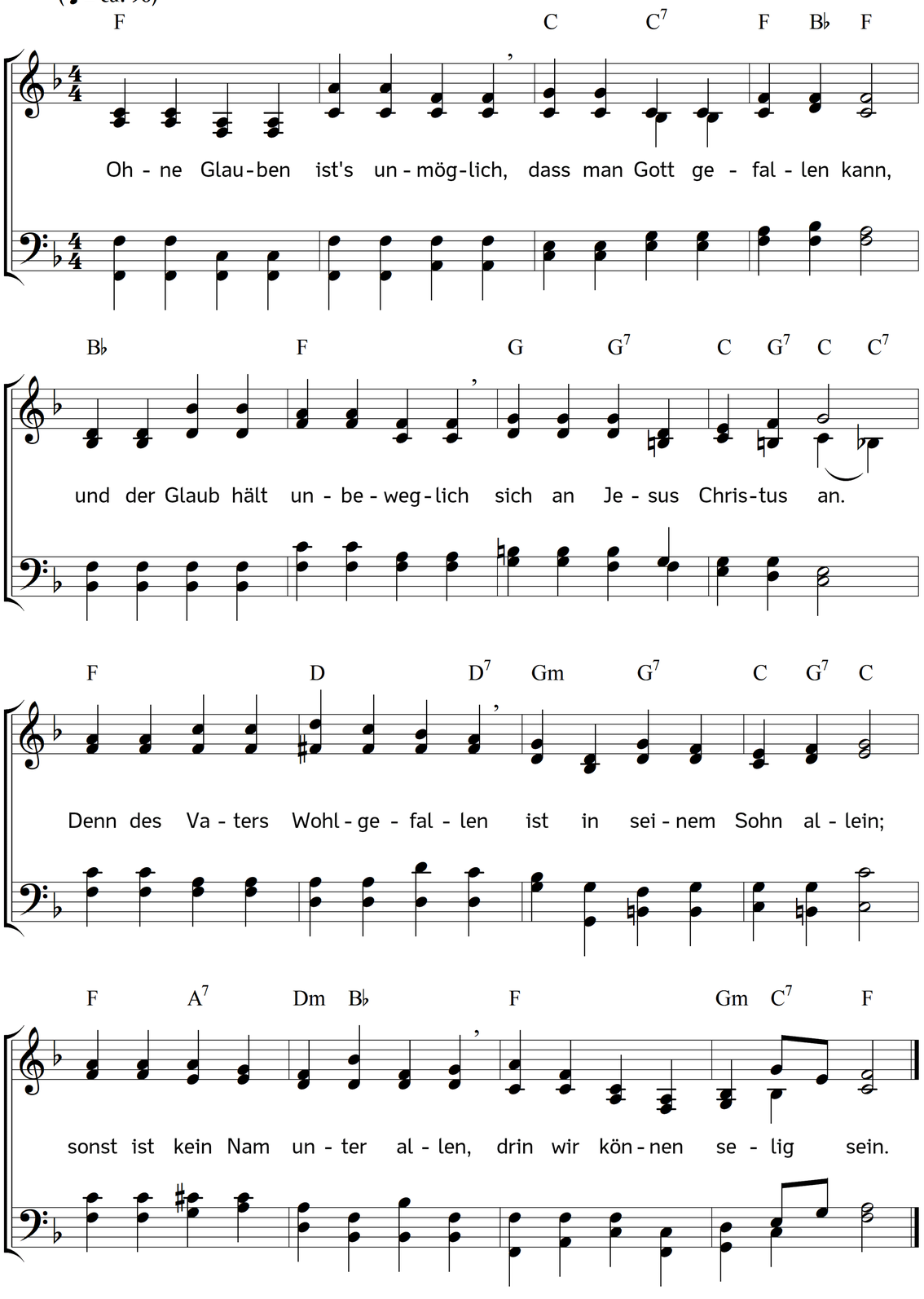
OHNE GLAUBEN IST'S UNMÖGLICH

(♩ = ca. 96)



2. Seele, lass dich nicht betrügen,
wenn das Tier die Werke schminkt
und der Weltwitz sich in Lügen
ohne Glauben selig dünkt.
Du kannst kurz zur Antwort geben,
wenn man Hohn dem Glauben spricht:
Wer den Sohn hat, hat das Leben;
wer ihn nicht hat, hat es nicht.

3. Vater, gib, solang ich walle,
bis zum Stehn vor deinem Thron,
dass ich nicht mir selbst gefalle,
sondern dir in deinem Sohn.
Will man mich was anders lehren,
lehr du mich durch deinen Geist,
dass ich soll den Vater hören,
der den Sohn mich hören heißt.

4. Mache du mir meinen Glauben
zur gewissen Zuversicht,
so wird mich kein Mensch berauben
und der Teufel selber nicht.
Kann ich Jesus jetzt nicht sehen,
ist mir doch sein Wort gewiss,
dass ich werde vor ihm stehen.
Wer dies hofft, der stirbt auf dies!

Text: Philipp Friedrich Hiller. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2026 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2455/